

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
in den linkselbischen Tälern



Dezember 2024 / Januar 2025

Meine KIRCHE

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Korinther 16,14

Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute! Thessalonicher 5,21

Monatsprüche

Dezember 2024

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60,1

Januar 2025

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!

Lukas 6, 27–28

Titelbild „Unsere Erde ist schön – und sie ist verletzlich“ – Foto: Bettina Schütze
(Siehe Ausstellung und Geschichte zum Titelbild Seite 7)

Inhalt

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 3 | KIRCHE, DIE WEITER GEHT – LEBEN AM STADTRAND
Grußwort von Christian Bernhardt | 12 | LINKSELBISCHES KRABBELN – ELTERN-KIND-TREFF
Eine Einladung von Luise Huth, Lisa Jäger, Judith Meisel u. Charlotte Steinke |
| 5 | NEUE ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRAMTES AB JANUAR 2025 | 13 | AM WEIHNACHTSBAUM DIE LICHTER
Ein Aufruf von Birk Siegmund |
| 6 | 66. AKTION BROT FÜR DIE WELT
Eine Information von Margit Hegewald | | INFORMATIONEN |
| 7 | NEUE FOTOAUSSTELLUNG IN DER WEISTROPFER KIRCHE
Eine Einladung von Bettina Schütze und dem Kulturausschuss | 14 | Gottesdienste & Veranstaltungen |
| 8 | „BESINGLICHER ADVENT“ mit dem Singphonique Ensemble Dresden
Eine Einladung von Claudia Mößner | 17 | Gemeindekreise 18 Freud und Leid |
| 9 | ANDACHT MIT KONZERT ZUM ALTJAHRESABEND
Eine Einladung von Robby Schramm (Tharandt) und Margit Hegewald | 19 | HISTORISCHE BILDER GESUCHT – Orgelrestauration in Constappel
Ein Aufruf von Bettina Schütze |
| 10 | 3. BENEFIZ WEIHNACHTSKONZERT
Kultur für Klipphausen lädt ein | 20 | EIN INTERNATIONALES ERNTEDANKFEST IN UNKERSDORF
Ein Bericht von Barbara Imer |
| 11 | PROJEKT INTRADA
Musikalische Abendandacht | 22 | DER KREIS HAT SICH GESCHLOSSEN
Ein Bericht von Heike Hegenbart |
| 12 | KERZENZIEHEN IM KUHSTALL
Stimmungsvolles um den 3. Advent | 24 | FRIEDE AUF ERDEN
Von Margit Hegewald |
| | | 25 | VERANSTALTUNGSPLAKATE |
| | | 30 | DIE GEHEIME MISSION GEHT WEITER
Kinderseite von H. Imer und M. Wiest |
| | | 32 | Kontakt, Öffnungszeiten,
Impressum, Kontoverbindung |

Kirche, die weiter geht – Leben am Stadtrand

GRUSSWORT VON PFARRER CHRISTIAN BERNHARDT

Liebe Leserinnen und Leser, mit dem 31. Dezember geht diesmal nicht nur ein Jahr zu Ende, sondern auch eine besondere Frist. Bei der letzten Stellenreform der sächsischen Landeskirche, die 2019 in Kraft trat, stand die Pfarrstelle in unseren (damals noch einzelnen) Gemeinden Unkersdorf und Weistrop-Constappel auf der Kippe. Das hat damals viele Leute – von nah und fern, Gemeindeglieder und Sympathisanten) auf den Plan gerufen, die sich eingesetzt haben. Es waren bewegte Zeiten. Mehr noch: Es war ein Krimi! Am Ende konnte dank einiger glücklicher Umstände die Stelle bleiben. Bis 2025! Dann kommt die nächste Stellenanpassung, dann muss man neu sehen – so hieß es damals.

In unseren Gemeinden war dann ziemlich schnell Ruhe um das Thema eingekehrt. 2025 war noch weit weg. Inzwischen hat sich viel verändert. Zwar sind die Stellen seit 2019 erst einmal geblieben, aber die Strukturen unserer Kirche wurden umgekrempelt. Die Logik der Wirtschaft »größer ist besser« wurde (und wird) nun auch bei Kirchens als goldener Weg betrachtet. Weistrop-Constappel und Unkersdorf vereinigten sich zur »Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den linkselbischen Tälern«. Und als diese sind wir nun Teil im »Ev.-Luth. Kirchgemeindebund Wilsdruff-

*Gott sagte zu Abraham:
»Verlass dein Land,
deine Verwandtschaft und
das Haus deines Vaters!
Geh in das Land,
das ich dir zeigen werde!«*

Freital«. »Unsere Pfarrstelle« ist genau genommen nicht mehr unsere Pfarrstelle; sondern ist nun die 8. Pfarrstelle im Kirchgemeindebund.

Zugleich sind in den vergangenen fünf Jahren die Gemeindeglieder (sowohl sachsenweit als auch bei uns) weniger geworden. Die Veränderungen des politischen Klimas in unserem Land rütteln an der Kirche als Institution. Die Zahl derer, die Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen besuchen, wird immer kleiner. Taufen werden immer seltener. Machen wir uns nichts vor: Die Kirche steckt in einer tiefen Krise!

Aber wieso eigentlich? Oftmals reiben sich gerade Außenstehende die Augen! Erst gestern sagte ein Arzt, während er mich behandelte, zu mir: »Unsere Gesellschaft hat eine Institution, die Gemeinschaft und Miteinander stiftet, so bitter nötig! Die Kirche wird gebraucht! Aber ihr macht nur so altertümlichen Singsang. Das braucht niemand!«

Nun mag das eine streitbare Meinung sein. Aber sie bringt ein Gefühl zum Ausdruck, das viele in sich tragen; ein Gefühl, das auch mich und auch unseren Kirchenvorstand in den letzten Jahren mehr und mehr umtreibt. Als wir für 2017/18 für den Erhalt unserer Pfarrstelle aktiv wurden, war die Grundhaltung noch: »Es soll so bleiben,



wie es ist!« Inzwischen hat sich unsere Grundhaltung gewandelt: »Es muss etwas anders werden! So geht es nicht weiter!«

Das bedeutet nicht weniger als dieses: Unser Kirchenvorstand ist an die Stellenanpassung 2025 unter komplett umgekehrten Vorzeichen heran gegangen. Wir wollen Veränderung! Konkreter: Wir wollen Neues ausprobieren! Wir wollen darauf vertrauen, dass Gott solchen Mut von uns erwartet und dass er solchen Mut mit Segen beschenkt. Und selbst wenn (im Bild gesprochen) 80% unserer Experimente in die Hose gehen, dann sind es uns die 20% wert, die ihr Zeil erreichen, mit denen wir ein Stück weiter kommen.

Gott sei Dank sind wir in den linkselbischen Tälern mit dieser Grundhaltung nicht allein. Hier und da gibt es Reformbestrebungen – sowohl in ganz Deutschland als auch in Sachsen. In unserer Landeskirche ist diese Bewegung unter dem Namen »Kirche, die weiter geht« inzwischen so stark, dass per Beschluss der Landessynode personelle Möglichkeiten geschaffen werden, um Wege auszuprobieren, wie Kirche aus ihrem (so nenne ich es) »eigenen Saft« heraus kommt. Mit der jetzigen Stellenanpassung muss jeder Kirchenbezirk ab Anfang 2025 vier halbe Pfarrstellen einrichten, die nur dafür da sind.

Darin sieht unser Kirchenvorstand eine große Chance. Wir haben gemeinsam darauf hingearbeitet, dass bei uns so

eine halbe Experimentier-Pfarrstelle angesiedelt wird. Und das hat funktioniert. Die Stelle trägt den Namen »Kirche die weiter geht – Leben am Stadtrand« Ihr Aufgabenbereich ist der gesamte Kirchgemeindebund Wilsdruff-Freital.

Faktisch heißt das, dass ab 1. Januar 2025 sich vieles verändert. Bisher hatte ich eine 75%-Stelle für den Bereich Weistropp-Constappel und Unkersdorf. Ab 1.1. werde ich für diesen Bereich nur noch eine halbe Stelle haben. Die anderen 50% (also die Experimentier-Pfarrstelle) habe ich für den gesamten Kirchgemeindebund. Meine Woche wird sich künftig so einteilen, dass Dienstag und Mittwoch für den Bund reserviert sind. Donnerstag und Freitag bin ich für die linkselbischen Täler da. An den Wochenenden werde ich mal hier und mal dort zu tun haben. Und Montag ist mein freier Tag.

Sie ahnen, dass sich damit schon rein organisatorisch auch für unsere Kirchgemeinde manches ändern wird. Für alles, was Verwaltungsangelegenheiten sind, werde ich keine Zeit mehr haben. Das geht auf die entsprechenden Ausschüsse des Kirchenvorstandes und auf das Pfarramt über. Das Pfarramt selbst wird künftig dienstags und donnerstags geöffnet sein. Und es wird getrennte Telefonnummern für Pfarramt und Pfarrer geben.

Aber das sind nur die organisatorischen Fragen. Viel wichtiger ist, was das für uns als Gemeinde bedeutet –

für unser Gemeindeleben, für unser Selbstverständnis.

Ich bin sehr dankbar, dass der Kirchenvorstand beschlossen hat, dass unsere Kirchgemeinde sich selbst als Experimentier- und Ausprobier-Gemeinde verstehen will – kurz gesagt: dass meine halbe Stelle für den Kirchgemeindegund und die andere halbe Stelle für die linkselbischen Täler miteinander Hand in Hand gehen sollen. Was in den letzten beiden Jahren begonnen hat, wollen wir weiter entwickeln:

Unser Haupt-Augenmerk liegt darauf, wie wir weiter gehen. Nicht nur, dass es überhaupt irgendwie weiter geht; sondern dass wir weiter gehen als un-

sere vertrauten kirchlichen Pfade bisher reichen. Dass wir über unsere Grenzen hinaus kommen und den Menschen, die hier wohnen, etwas schenken können zum guten Leben. Und dass wir auf diese Weise Zeugnis geben, dass für uns Jesus Christus die Quelle eines gesegneten Lebens ist: des guten, des wahren, des ewigen Lebens.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine fröhliche Advents- und Weihnachtszeit; vor allem aber einen gesegneten Start in das neue Jahr 2025. Lassen Sie uns gemeinsam Kirche sein, die weiter geht!

Ihr Pfarrer Christian Bernhardt

Neue Öffnungszeiten des Pfarramtes ab Januar 2025

Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 8.00 – 15.00 Uhr

In diesen Zeiten ist unsere Verwaltungsmitarbeiterin Oxana Kapustjanski verlässlich im Pfarramt erreichbar. Tel. 0351/4537747

Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Per E-Mail ist das Pfarramt wie bisher unter pfarramt@kirche-weistropp.de zu erreichen.

Pfarrer Christian Bernhardt ist donnerstags und freitags für unsere Gemeinde da. Termine sprechen Sie bitte vorher ab. Die E-Mail-Adresse ist unverändert: pfarrer@kirche-weistropp.de

66. Aktion Brot für die Welt

EINE INFORMATION VON MARGIT HEGEWALD

„Wandel säen“

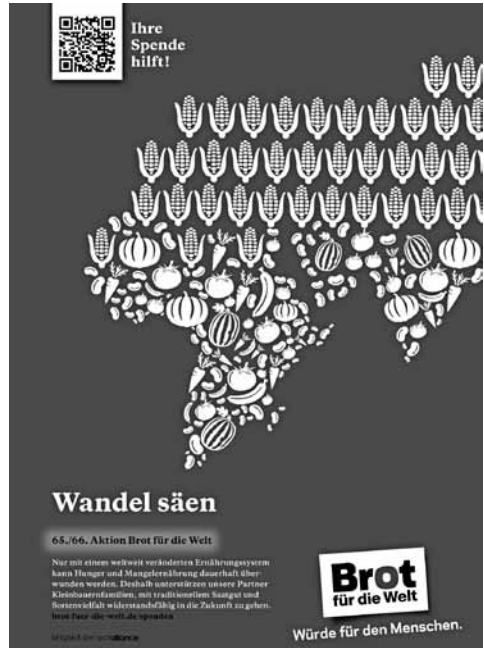
... so lautet, wie bereits 2024, das Motto der diesjährigen, der 66. Aktion Brot für die Welt.

Zusammen mit seinen Partnerorganisationen in fast 90 Ländern sät Brot für die Welt den Wandel aus. Seien wir gewiss, dass das Samenkorn der Gerechtigkeit aufgehen und Früchte tragen wird. Doch dazu benötigt es das Engagement vieler: Unterstützen Sie dabei, Hunger und Mangelernährung weltweit zu überwinden – durch eine Spende für die Projektarbeit, durch Ihr Gebet für das tägliche Brot in der Einen Welt und durch Ihr eigenes Verhalten im Alltag: indem Sie nur so viele Nahrungsmittel kaufen, wie Sie essen können; indem Sie regionale, fair gehandelte oder Bio-Produkte erwerben, wann immer es geht; und indem Sie nachhaltiger leben. Für Ihren Beitrag danken wir Ihnen von Herzen!

Sie finden Spendentüten an den Eingängen unserer Kirchen. Abgeben können Sie Ihre Spenden nach dem Gottesdienst oder im Pfarramt.

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende
 Oder Sie nutzen das Spendenkonto:

Brot für die Welt
 IBAN: DE10100610060500500500
 BIC: GENODED1KDB
 Bank für Kirche und Diakonie



Neue Fotoausstellung in der Weistropper Kirche – Geschichte zum Titelbild

EINE EINLADUNG VON BETTINA SCHÜTZE UND DEM KULTURAUSSCHUSS

Unsere Erde ist schön – und sie ist verletzlich. Sie lädt ein zur Bewunderung und fordert unsere aktive Sorge. Im Titelbild dieser Ausgabe des Gemeindebriefes ist beides zu sehen. Es gehört zu einer Reihe von Bildern, die die alltägliche, vergängliche Schönheit der Natur hier in den linkselbischen Tälern zeigen. Zu sehen sind diese Bilder vom

**7. Dezember 2024 bis Ostern 2025
in der Weistropper Kirche.**

Wir hören es jeden Tag in den Nachrichten: Unsere Erde ist verletzlich. Selbst aus dem All heraus sind ihre Wunden erkennbar. Und doch ist sie schön, so schön, dass wir immer wieder ins Staunen kommen.

Als ich, **Bettina Schütze aus Gauernitz**, im Sommer am Weistropper Pfarrhaus aus dem Auto gestiegen bin und da einen alten, abgenutzten Ball im Gras liegen sah, da hatte ich genau das vor Augen. Auf dem Titelbild des Gemeindebriefes sehen Sie diesen Ball: aufgedruckt sind die Meere und Kontinente, die Länder haben Namen und Grenzen, von denen sich einige inzwischen schon wieder geändert haben. An manchen Stellen fehlt die Beschichtung, der Schaumstoff löst sich ab. Und dennoch ist das Bild schön.

Auch in der Weistropper Kirche sind die Spuren der Zeit zu sehen. Im letzten halben Jahr haben die Bilder des Fotowettbewerbs „DER moment“ ihre Wände geschmückt. Viele Menschen haben erzählt und im Gästebuch beschrieben, wie diese Bilder die Kirche geweitet haben und wie der Raum der Kirche gemeinsam mit den Bildern ihre Herzen berührt hat.

Vom 2. Advent bis Ostern darf ich nun ein paar meiner eigenen Bilder an dieser Stelle zeigen. Es sind Alltagsfotos, aufgenommen auf Spaziergängen am Abend und am Wochenende hier in den Linkselbischen Tälern. Nur eines davon ist etwas weiter weg, in Moritzburg, entstanden. Sie zeigen mein ganz persönliches Staunen über die Schönheit meiner Heimat und über die Wunder der Natur, die mir jeden Tag begegnen.

Der Kulturausschuss hat bewusst die Eröffnung der neuen Ausstellung auf den 7. Dezember gelegt, in der Hoffnung, dass an diesem Tag Besucher des Weistropper Adventsmarktes und der anschließenden traditionellen adventlichen Musik in der Kirche Zeit und Muße finden, die Bilder zu betrachten.

„Besinglicher Advent“ mit dem Singphonique Ensemble Dresden am 1. Dezember, 17.00 Uhr in der Kirche Unkersdorf

EINE EINLADUNG VON CLAUDIA MÖSSNER

Liebe Lied- und Chorbegeisterte!
Freuen Sie sich jetzt schon auf die Adventszeit? Sie beginnt am 1. Dezember 2024 in der Kirche in Unkersdorf. Erinnern Sie sich an den 23. April 2023?

Da hatten wir ein herrliches Konzert mit **Singphonique** bei uns in der fast vollbesetzten Unkersdorfer Kirche. Damals erfreuten uns die 20 Sängerinnen und Sänger, unter ihnen der Unkersdorfer Bassist Till, mit Liedern von Bach bis Beatles, aus vielen Ländern und Epochen, wunderschön und berührend gesungen, abwechslungsreich dargeboten. Bestimmt haben viele von Ihnen neben der vielstimmigen Einheit auch die tollen Texte dazwischen nicht vergessen, dargeboten von Hans Udo Vogler.

Vielleicht haben Sie Lust, sich wieder vom Temperament des Ensembles unter Leitung von Elke Linder mitreißen zu lassen. Wie man sie kennt, werden wir uns nicht nur aufs Zuhören beschränken müssen, sondern dürfen sicherlich auch ein bisschen mittun.

Lassen wir uns überraschen!

Einlass ab 16:00 Uhr

Beginn 17:00 Uhr

Platzreservierung ist möglich („Bestplatzprinzip“), per E-Mail unter dem Stichwort „Adventskonzert“ an: kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Kulturarbeit wird gebeten.

Zur **Parkmöglichkeit** bitte Zufahrt über den Kaufbacher Weg (Nr. 11) nutzen. Aktuelle Informationen jeweils unter www.kirchgemeinde-linkselbischetaeler.de

Anmerkung der Redaktion: Im Gemeindebrief Heft Oktober/November wurde im Artikel zur Ankündigung des Chores als Sprecher der Texte Hans Udo Vogler erwähnt. Dieser hat nicht dem Film zum Jubiläum der Unkersdorfer Glockenweihe seine Stimme geliehen, sondern war der Sprecher im Film zum 70. Jubiläum unseres Posaunenchores.



Andacht mit Konzert zum Altjahresabend – Ein Wiedersehen mit dem Chor des Kurortes Hartha

EINE EINLADUNG VON ROBBY SCHRAMM (THARANDT) UND MARGIT HEGEWALD

Bereits Tradition, – lediglich zweimal unterbrochen durch das „Auftrittsverbot“ während der Corona-Pandemie – begrüßen wir am Nachmittag des Altjahresabends, am **31. Dezember 2024 um 14:30 Uhr in der Unkersdorfer Kirche**, den Chor des Kurortes Hartha e.V. Das Konzert, begleitet mit besinnlichen Worten von Pfarrer Christian Bernhardt, stimmt uns auf den Jahreswechsel ein.

Über den Chor: November 1997 gründeten 19 Chormitglieder den Chor des Kurortes Hartha e.V. Zurzeit hat er 43 aktive Sängerinnen und Sänger. Seit März 2022 liegt die künstlerische Leitung in den Händen von Herrn Hiroto Saigusa.

Hiroto Saigusa wurde 1982 in Tokio geboren. Bereits im Alter von 4 Jahren erhielt er den ersten Klavier- und Kompositionsunterricht bei seinem Vater. Die Weiterbildung am Musikkonservatorium in Tokio motivierte ihn, in Deutschland zu studieren, so dass er im Jahr 2002 zum Studium an die Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden kam. Dort schloss er sowohl das Diplomstudium (Klavier und Improvisation) als auch das Konzertexamen mit Auszeichnung ab. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe.

Das Repertoire des Chores umfasst Volkslieder, klassisches und geistliches Liedgut, Opernchöre sowie Gospel und modernes Liedgut.

Auf Grund der unmittelbaren Nähe des Tharandter Waldes und der Zugehörigkeit des Kurortes Hartha zur Forststadt Tharandt gehören Wander- und Jagdlieder zum festen Bestandteil des Liedgutes. 2007 hatte daher der Chor des Kurortes Hartha die Möglichkeit, bei der MDR-Sendung „Das Wandern ist des Sängers Lust“ eine Wanderung durch den Tharandter Wald musikalisch zu begleiten. Regelmäßig finden Auftritte im Kurort Hartha statt. Die Wanderung auf den „Wegen der Lieder“ im Tharandter Wald sowie das „Singen am Mittelpunkt von Sachsen“ haben einen festen Platz im Veranstaltungskalender. Der Chor nutzte bereits mehrfach die Angebote des Ostsächsischen Chorverbandes zu Auftritten, so z. B. zur Landesgartenschau in Frankenberg, zum Chorsingen im Verkehrsmuseum und im Schlosspark Pillnitz sowie zu mehreren Weihnachtskonzerten in Dresden. Bereits zweimal konnte der Chor mit musikalischen Beiträgen die Schlössernacht in Dresden mitgestalten. Im August 2024 hat der Chor den „Historischen Mönchszug“ im Kurort Oybin musikalisch begleitet (s. Plakat). Mittlerweile wurden mehrere CDs aufgenommen, die einen Eindruck über die breitgefächerte Chorarbeit vermitteln.

Weiteres über den Chor unter
www.chor-des-kurortes-hartha.de

3. Benefiz Weihnachtskonzert für den guten Zweck in der Kirche Unkersdorf

KULTUR FÜR KLIPPHAUSEN LÄDT EIN

Wir freuen uns, dass zum wiederholten Mal in der Vorweihnachtszeit in der Unkersdorfer Kirche ein Benefizkonzert stattfindet, dessen Erlös zur Verbesserung der Situation von Bedürftigen verwendet wird.

„Kultur für Klipphausen“ lädt auch 2024 wieder zu einem Benefizkonzert in der Weihnachtszeit ein, um gemeinsam Gutes zu tun. Dieses Mal führt uns der Weg nach Wilsdruff, wo wir den Verein Löwenträne e.V. unterstützen.

Freuen Sie sich auf einen musikalischen Abend mit regionalen Künstlern in einem 2-stündigen Konzert. Für das leibliche Wohl ist mit Glühwein, Bratwurst und anderen Köstlichkeiten gesorgt.

Erleben Sie die **Flatland Countryband**, eine deutsch-amerikanische Gruppe, die sich aus regionalen Musikern zusammensetzt. Sie bieten ein vielseitiges Repertoire, das von klassischen Country-Songs bis hin zu aktuellen Hits bekannter und weniger bekannter Künstler reicht. Gitarrist Bob, gebürtiger US-Amerikaner, musiziert bereits seit seiner Kindheit, insbesondere auf dem Banjo und der Mundharmonika. Sängerin Martina begleitet den Gesang auf dem Klavier. Bassist Max und Schlagzeuger Steffen vervollständigen das Quartett.

Auch Soul mama ist wieder dabei und eröffnet das Programm mit ihrer akustischen Liedertour und Freunden. Diesmal kommen sie zu dritt. Ein Muss für alle, die emotionale und handgemachte Musik lieben, die in Erinnerung bleibt und das Herz berührt. Corina Liebmann, besser bekannt als **Soul mama und Franziska Stejskal** vereinen in ihrem Programm gefühlvolle Klänge des Soul, Pop, Jazz und Blues mit den vertrauten Melodien des Ostrocks und schaffen dabei eine besondere Atmosphäre und begeistern durch Authentizität und musikalische Raffinesse. Begleitet werden sie dabei von **Thomas Meyer** an der Gitarre, dessen einzigartiger Sound und Spielweise die Songs bereichert. Er spielte bereits in der Vergangenheit in zahlreichen Liedertour Programmen bei Soul mama mit. Ihr Programm umfassen ebenso bekannte als auch weniger bekannte englische Cover-Songs von Künstlern wie Beth Hart, Joan Osborne, Mary Chapin Carpenter, Joan Baez oder Norah Jones um nur einige wenige zu nennen. Darüber hinaus spielt man auch eigene Songs vom Album "Seelenfest" mit deutschen Texten.

Am **14. Dezember** wird das Benefizkonzert veranstaltet von der Initiative „Kultur für Klipphausen“ mit Unterstützung durch den Kulturausschuss

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den linkselbischen Tälern sowie den fleißigen Helfern der IG Röhrsdorf.

Der gemeinsame Erlös der Spenden-Eintrittsgelder wird am Tag der Veranstaltung an Löwenträne e.V. übergeben.

Löwenträne e.V. begleitet Kinder, Jugendliche und Familien, bei denen ein Elternteil oder ein Geschwisterkind verstorben ist oder in absehbarer Zeit versterben wird. Sie unterstützen individuell und altersgemäß ab dem Zeitpunkt, ab dem sie um Hilfe gebeten werden. Auch bei Schicksalsschlägen in der Familie sind sie sofort zur Stelle.

Einlass: ab 17.00 Uhr.

Konzertbeginn: 18.00 Uhr

Wie schon im letzten Jahr wird es Glühwein, Bratwurst und andere Leckereien geben.

Es wird um eine Spende in Höhe von 22 EUR gebeten.

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind davon ausgenommen.

Sitzplatzreservierungen sind möglich per E-Mail („Bestplatzprinzip“), unter dem Stichwort „Benefizweihnachtskonzert“ an:

kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de.

Weitere Infos zur Veranstaltung auch über: www.kultur fuer klipphausen.de

Genießen mit Projekt Intrada

MUSIKALISCHE ABENDDANDACHTEN IN DER KIRCHE CONSTAPPEL

Am Sonnabend, dem 11. Januar 2025, 17.00 Uhr

lädt „Projekt Intrada“ herzlich bei Kerzenschein in die Constappler Kirche ein.

Mit dem Programm „Genießen“ darf man sich entspannt zurücklehnen und den weihnachtlichen Klängen lauschen. Es wird für jeden etwas dabei sein. Ob warme Blechbläserklänge oder knackige Rhythmen. Kommt vorbei und lasst es uns gemeinsam genießen.

Es grüßen Sie herzlich

Ihre Bettina Schütze und Darius Mütze im Namen aller Mitstreiter

Übrigens: Die beliebte Reihe der Musikalischen Abenddandachten in der Constappler Kirche geht ab Februar 2025 in die Winterpause. Wir freuen uns, wenn wir Sie danach wieder begrüßen können und werden Sie darüber im Gemeindebrief Februar/März informieren.

Kerzenziehen im Kuhstall

STIMMUNGSVOLLES RUND UM DEN 3. ADVENT

Eine schöne Unkersdorfer Tradition lebt weiter: das adventliche Kerzenziehen. Wie im vorigen Jahr laden wir zum stimmungsvollen Kerzenziehen von Freitag bis Sonntag in den **Kuhstall von Familie Ewers, Am Schreiberbach 27**, ein. Für Jung und Alt, aus nah und fern. Mit kleinen Snacks, Getränken und Verkaufsüberraschungen rund um das Kerzenziehen.

Der letzte Tag unseres „Kerzenziehwochenendes“ beginnt im Kuhstall mit einer kleinen besinnlichen Andacht im Kerzenschein, musikalisch ausgestaltet vom Unkersdorfer Kirchenchor.

Die Zeiten für das Kerzenziehen und die Andacht entnehmen Sie bitte dem Plakat (s. Seite 27).

Linkselbisches Krabbeln – Eltern-Kind-Treff

EINE EINLADUNG VON LUISE HUTH, LISA JÄGER, JUDITH MEISEL UND CHARLOTTE STEINKE

Ab Januar 2025 wird es in unserer Gemeinde einen offenen Eltern-Kind-Treff geben. Jeden zweiten Donnerstag wollen wir uns Zeit nehmen für ein bisschen Abwechslung zum Alltag, für gemeinsamen Austausch untereinander, zum Kontakte knüpfen, zum Kaffee und Tee trinken sowie zum gegenseitigen Inspirieren.

Abhängig vom Alter der Kinder wollen wir gemeinsam mit ihnen spielen, singen, sie begleiten und Gemeinde erleben. Herzliche Einladung an alle, die Lust haben vorbeizukommen!

Start ist am 9. Januar 2025.

Wann: jeden zweiten Donnerstag
(gerade Kalenderwochen)
9.30 – 11.30 Uhr

Wo: im Christenlehrerraum im Pfarramt Weistropf (1. Tür rechts)

Wer: alle Mamas und Papas mit Kleinkindern ab 0.

Am Weihnachtsbaum die Lichter (immer noch nicht) brennen

EIN AUFRUF VON BIRK SIEGMUND

Woran denkt man bei Weihnachten als erstes? Ganz klar: An den Weihnachtsbaum! Wissen Sie schon, woher der in diesem Jahr kommen soll? Für unsere Kirchen sind wir aktuell noch auf der Suche. Wenn Sie also einen passenden Baum haben, der gefällt werden soll, rufen Sie doch bitte kurz im Pfarramt an (0351 4537747 oder pfarramt@kirche-weistropp.de). Wir organisieren dann Fällung und Transport zur Kirche. Und wenn zwischenzeitlich eine Baum gefunden wurde – vielleicht hat der weitere „Baumanwärter“ noch Zeit bis zum nächsten Jahr. Konkret für St. Nikolai in Constappel sind wir aktuell noch auf der Suche nach einem passen-

den Baum (ca. 2,50 – 4,50 m), der gefällt werden soll. Rufen Sie doch bitte kurz bei Birk Siegmund an. Kontakt:

Tel. 0160 944 58688 bzw.

Birk.Siegmund@linkselbien.de

Die Vorgänger-Baumspender berichten: Es ist ein wirklich schönes Gefühl zum Festgottesdienst den eigenen Baum im Lichterglanz im Kirchenschiff zu sehen! Und übrigens: Auch wenn Sie keinen Baum haben, aber gerne beim Aufstellen und Schmücken des Baumes in Constappel, Weistropp oder Unkersdorf dabei wären, auch dann können Sie sich sehr gern im Pfarramt melden. Vielen Dank im Voraus!



Gottesdienste & Veranstaltungen

Sonntag, 1. Dezember – 1. Advent



10.00 Uhr Constappel – Familienkirche



Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)



17.00 Uhr Unkersdorf – Chorkonzert
mit dem Singphonique Ensemble Dresden (s. Seiten 8 und 25)

Sonabend, 7. Dezember – Adventsmarkt

ab 15.00 Uhr Adventsmarkt – Pfarrhof Weistropp (s. Seite 26)



17.00 Uhr Kirche Weistropp – Adventliche Musik zum Zuhören und
gemeinsames Adventsliedersingen mit dem Posaunenchor,
dem Kleinschönberger Chor und Felix Werner

Sonntag, 8. Dezember – 2. Advent



09.00 Uhr Constappel



10.30 Uhr Unkersdorf



eigene Gemeinde

Sonabend, 14. Dezember



18.00 Uhr Unkersdorf – 3. Benefizweihnachtskonzert
mit der Flatland Countryband und Soul mama & friends (s. Seiten 10 und 28)

Sonntag, 15. Dezember – 3. Advent



10.30 Uhr Unkersdorf – Andacht im Kerzenschein mit dem Unkersdorfer
Chor im „Kuhstall“, Am Schreiberbach 27 (s. Seiten 12 und 27)



eigene Gemeinde

Sonntag, 22. Dezember – 4. Advent








10.00 Uhr Weistropp





eigene Gemeinde

Dienstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

-  14.30 Uhr Weistropp – Christvesper mit Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde und Posaunenchor
-  16.00 Uhr Constappel – Christvesper mit Krippenspiel der Kinderkirche und dem Constappler Chor
-  17.30 Uhr Unkersdorf – Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden und Posaunenchor
-  22.00 Uhr Unkersdorf – Christnacht mit Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde
-  eigene Gemeinde

Mittwoch, 25. Dezember – Weihnachtsfest

-  17.00 Uhr Constappel – Festgottesdienst mit Posaunenchor
-  eigene Gemeinde

Donnerstag, 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

-  9.00 Uhr Weistropp – Festgottesdienst
-  10.30 Uhr Unkersdorf – Festgottesdienst
-  Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

Dienstag, 31. Dezember – Altjahresabend

-   14.30 Uhr Unkersdorf – Musikalische Andacht mit dem Chor des Kurortes Hartha e.V. (s. Seiten 9 und 29)
-  Eigenen Gemeinde
-  17.30 Uhr Constappel – Andacht zum Jahreschluss
-  eigene Gemeinde

Mittwoch, 1. Januar – Neujahr

-  17.00 Uhr Weistropp – Neujahrsgottesdienst
-  Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Sonntag, 5. Januar – 2. Sonntag nach Christfest



10.00 Uhr Constappel



Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.

Sonnabend, 11. Januar



17.00 Uhr Constappel – Musikalische Abendandacht „Genießen“
mit Projekt Intrada (s. Seite 11)

Sonntag, 12. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania



10.00 Uhr Unkersdorf



eigene Gemeinde

Sonntag, 19. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania



9.00 Uhr Constappel



10.30 Uhr Weistropp



eigene Gemeinde

Sonntag, 26. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania



10.00 Uhr Unkersdorf



Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe

Sonntag, 2. Februar – letzter Sonntag nach Epiphania



9.00 Uhr Unkersdorf



10.30 Uhr Constappel



Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD



Predigtgottesdienst



Gottesdienst mit Abendmahl



Kollekte



Familienkirche bzw. Familiengottesdienst



Konzert

Gemeindekreise

Zu Terminen der Gemeindekreise erfolgen üblicherweise konkrete Informationen und Einladungen durch die jeweiligen Organisatoren.

Gemeindekreise

Gemeinsamer Gemeindenachmittag

Mittwoch, 11.12.2024, 14.00 Uhr
Weistropp, Winterkirche

Gemeindenachmittag Unkersdorf

Dienstag, 14.01.2025, 14.00 Uhr
Unkersdorf, Winterkirche

Gemeindenachmittag Weistropp

Mittwoch, 15.01.2025, 14.00 Uhr
Weistropp, Winterkirche

Kinder

Kinderkirche für Klassen 1 – 6

(s. auch Kontakt letzte Seite)
montags 16.45 Uhr
Weistropp, Pfarrhof

Kinder ab 7 Jahren

Theater im Nest – Theater spielen
zum Thema Wasser
aller 2 Wochen mittwochs
16.30 – 18.00 Uhr
Weistropp, Winterkirche

Hauskreis

nach Absprache;
Informationen über Maria Hundert:
01796165484

Jugend

Konfirmandenstunde

donnerstags 18.00 Uhr
in Weistropp

Junge Gemeinde

donnerstags 19.00 Uhr
in der Regel in Weistropp,
Pfarrhof/Christenlehrerraum

Chöre

Chor Constappel

dienstags 19.00 Uhr
Constappel, Pfarrhof

Chor Unkersdorf

dienstags 19.30 Uhr
Unkersdorf, Kirche

Posaunenchor

donnerstags 19.00 Uhr
Weistropp, Kirche

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Christlich bestattet wurden

Otto Pietzsch, 86 Jahre
aus Gohlis

Heinz Schönherr, 87 Jahre
aus Niederwartha

Ich werde euch tragen bis ins hohe Alter. bis ihr grau werdet. Ich, der Herr, habe es bisher getan, und ich werde euch auch in Zukunft tragen und retten.
Jesaja 46,4



Geburtstag begehen

im Dezember

Werner Billio, 91 Jahre
in Kleinschönberg

Johanna Hering, 90 Jahre
in Weistropp

im Januar

Georg Hering, 92 Jahre
in Weistropp

Gerhard Huste, 90 Jahre
in Weistropp

Elfriede Leckscheid, 85 Jahre
in Kleinschönberg

Annelies Dietze, 85 Jahre
in Weistropp

Orgelrestauration in Constappel – historische Bilder gesucht

EIN AUFRUF VON BETTINA SCHÜTZE

Am Dienstag, dem 4. November 2024 hat die Firma Wegscheider mit **der Restauration der Constappler Orgel** begonnen. In den nächsten Wochen werden Balg und Windladen überholt, die Trakturen überarbeitet und schließlich auch die Pfeifen ausgebaut und in die Orgelwerkstatt gebracht, wo sie gereinigt und, wo notwendig, repariert werden.

1917 mussten die Prospektpfeifen aus dem begehrten Zinn als sogenannte „Kriegsmetallspende“ abgegeben werden und wurden durch Zinkpfeifen ersetzt. Im Zuge der jetzt anstehenden Restauration können wieder Zinnpfeifen eingebaut werden. In diesem Zusammenhang suchen wir nach einem **alten Foto der Orgel aus der Zeit vor 1917** (oder einem Foto, auf dem die Orgel zufällig mit abgebildet ist – Chor auf der

Empore, geschmückte Kirche für Erntedank oder Ähnliches) – einem Bild also, auf dem die ursprünglichen Zinnpfeifen zu sehen sind. Das ist wichtig, damit die Orgelbauer sehen können, wie genau diese Pfeifen geformt und angeordnet waren.

Wenn Sie zufällig so ein Foto zuhause haben, oder jemanden kennen, der eines haben könnte, dann melden Sie sich bei mir oder bei einem/einer der Kirchenvorsteher oder im Pfarramt. Und wer sich für die Orgel und die aktuellen Baumaßnahmen interessiert: fragen Sie einfach! Ich freue mich immer, wenn ich über die Orgel reden darf. Und ganz besonders freue ich mich natürlich darauf, im nächsten Jahr die restaurierte Orgel hören und spielen zu dürfen.

Ihre Bettina Schütze



Foto
Karin Holfert

Ein internationales Erntedankfest in Unkersdorf

EIN BERICHT VON BARBARA IRMER

„Ich glaube, ich habe mein Herz an Unkersdorf verloren!“ sagte Yasmin, Masterstudentin in Leipzig, zu ihrer Mutter in Ghana am Telefon. „So viele Leute aus Nigeria, Pakistan, Indien, Mexiko kennenlernen – so eine Chance habe ich sonst nie!“, sagte ein Gastgeber aus Steinbach.

Vom 27.–29.9.24 waren 25 Studierende und 4 Kinder aus 10 Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Europas in Unkersdorf zu Gast, organisiert durch den Kulturausschuss der Kirchgemeinde und das Studienbegleitprogramm STUBE Sachsen.

Neun Familien aus unserer Kirchgemeinde stellten Privatquartiere und nahmen Gäste auf. „Eine Familie zu sein und in einer deutschen Gastfamilie aufgenommen zu werden, war eine unvergessliche Erfahrung. Das Frühstück, die Gespräche und den Alltag zu teilen, war ein sehr schöner Austausch von Kultur und Werten. Das hat langanhaltende Eindrücke hinterlassen.“ sagte ein Studierender.

Die Gruppe erkundete Traditionen des Erntedanks sowie das Leben auf dem Land gestern und heute. Es gab einen Vortrag über das bengalische Erntefest in Nordostindien. In Unkersdorf wurden gemeinsam von deutschen und internationalen Gästen Kränze gebunden

und die Kirche mit Blumen geschmückt. Es gab eine Führung im wunderschönen Heimatmuseum bei Familie Kuntze sowie im Landwirtschaftsbetrieb der Irmer GbR, inklusive Mährescher anschauen. Gemeinsam wurden Äpfel verarbeitet, Fleisch gegrillt und am Abend gefeiert: mit Zaubershow, Musik und Tanz.

Am Sonntag kamen alle mit ihren Gastfamilien in der geschmückten Kirche in Unkersdorf zusammen. Mit Gesang, Musik der Blechbläser und Worten wurde für die Ernte gedankt. Beim Kirchenkaffee mit Pizza und Suppe kamen wieder viele nette Gespräche zustande. Egal ob auf Deutsch, Sächsisch, Englisch, Hindi, Urdu, pantomimisch oder einfach mit einem Lächeln. Es war eine sehr gelungene Begegnung zwischen Menschen aus vielen Teilen der Erde, wir lebten gemeinsam Traditionen, viele Kontakte sind entstanden. Wir haben unsere Heimat geteilt.

Eine Gastgeberin sagte abschließend: „Das war so eine wunderschöne Erfahrung, ich gehe voller Freude in die neue Woche“.

Fotos Tomas Gärtner



Der Kreis hat sich geschlossen

EIN BERICHT VON HEIKE HEGENBART

Im September bekam Pfarrer Bernhardt einen Anruf von Helmut Nießen aus Odenkirchen im Rheinland. Er hatte beim Sortieren des Nachlasses seiner Mutter einen Brief gefunden, geschrieben im Juli 1946 von unserem damaligen Pfarrer Hartmann an die Familie Nießen. Darin teilte dieser der Familie den Tod und Ort der letzten Ruhestätte ihres Sohnes mit. Herbert Nießen war der Onkel, den Helmut Nießen und seine Geschwister nie kennenlernen konnten, über den jedoch in der Familie oft gesprochen wurde, weil keiner wusste, was im Krieg mit ihm geschehen war.

Auch auf „unserer Seite“ gab es Fragen:

Ist die Information je angekommen?

Warum meldete sich niemand und hat nachgefragt?

Es ist für uns ein kleines Wunder, dass sich nun fast 80 Jahre nach diesem schlimmen Ereignis der Kreis schließt.

Pfarrer Bernhardt gab meinen Eltern die Telefonnummer von Helmut Nießen und sie setzten sich sofort mit ihm in Verbindung.

Herbert Nießen war als Wehrmachtsoldat am 8. Mai 1945 im Garten meiner Großeltern Erich und Meta Lucius erschossen worden. Mein Vater Gottfried

Lucius war damals 12 Jahre alt und bekam dieses Ereignis bewusst mit. Er konnte die Stelle im Garten, wo Herbert Nießen lag, exakt zeigen und Auskunft über die genauen Umstände geben.

Ein zweiter Soldat, Erich Längst, wurde am selben Tag in Hühndorf Ortsausgang Richtung Sachsdorf erschossen und später im gleichen Grab mit Herbert Nießen bestattet. Auch seine Familie hat sich nie gemeldet.

Helmut Nießen war von den Berichten meines Vaters so gerührt und fragte, ob er nicht einmal zu uns kommen dürfte, um noch mehr zu erfahren und das Grab seines Onkels zu besuchen. Natürlich war mein Vater sehr gern be-

reit, seine Informationen weiterzugeben und seine eigenen Fragen beantwortet zu bekommen. Am 2.10. war es so weit, Helmut und Frank Nießen kamen als Vertreter der Familie nach Hühndorf. Wir lernten zwei sehr aufgeschlossene, interessierte, dankbare und sympathische Männer kennen. Abends saßen wir lange in gemütlicher Runde und besprachen alle Fragen und Begebenheiten, die sich damals in beiden Familien ereigneten. Am nächsten Tag begleitete ich die Beiden zum Friedhof und zeigte ihnen das Soldatengrab. Sie waren beide sehr



überrascht davon, dass es in einem so guten und gepflegten Zustand ist. Dafür sind sie der Kriegsgräberfürsorge und der Familie Anita Jahn (geb. Hering), die das Grab in Pflege genommen haben, sehr dankbar.

Um unseren Gästen zu zeigen, wo wir hier leben und wie wunderschön unsere Heimat ist, lud ich die Beiden zu einem kurzen Dresden-Besuch ein. Ich führte sie zu den Highlights unserer schönen Altstadt, wobei sie die eingestürzte Carolabrücke ganz besonders interessierte. Am Nachmittag gab es wieder eine gemütliche Kaffeerunde in der Großfamilie, bevor mein Vater mit ihnen in den Garten ging und die Stelle, an welcher ihr Onkel verstarb, genau zeigte. Was Helmut und Frank Nießen besonders tragisch fanden ist das Todesdatum, der 8. Mai 1945! Am letzten Tag dieses verheerenden Krieges!!! Warum ist dieser junge Mann mit seinen 24 Jahren nicht einfach abgehauen? Mein Großvater hatte ihm noch gesagt: „Mensch Junge, zieh deine Uniform aus und hau' ab nach Hause!“

Das Schicksal hat es aber anders vorgehabt ...

So wurde Herbert Nießen vorerst provisorisch in unserem Garten beerdigt und später, als die Zeiten es zuließen, auf den Friedhof in Weistropp gemeinsam mit dem Soldaten Erich Längst umgebettet.

Helmut Nießen hatte das Soldbuch seines Onkels mit, welches dieser bei sich

hatte, als er starb. Mit Ehrfurcht und schauernd hielten wir dieses mit Blut bespritzte Zeitzeugnis in der Hand. Dass wir dieses alles am 3.10., am Tag der Deutschen Einheit erlebt haben, ist doch ein kleines Wunder, denn da kam zusammen, was zusammen gehört – Vergangenheit, die nicht vergessen wird und Gegenwart, die das Alte aufarbeiten und Wunden heilen kann.

Dazu war es wieder ein kleiner Aufbaustein zwischen West und Ost ...

Für uns hat sich der Kreis emotional geschlossen, sodass wir nur dankbar zurückschauen können und dafür beten, dass die Vernunft gewinnt.

Foto Heike Hegenbart



Friede auf Erden

EINE REIHE VON MARGIT HEGEWALD

Wieder waren zwei Monate wie im Fluge vergangen und nun ist das letzte Heft mit der Jahreslosung des Jahres 2024 gedruckt. „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ aus 1. Kor. 16,14 war die Jahreslosung 2024. Diese Jahreslosung war eine Herausforderung angesichts der Kriege weltweit, mussten wir doch mit Entsetzen mit ansehen, was Menschen in der Lage sind einander anzutun. Wo bleibt die Liebe, wo der Wille zum Frieden? Ich habe ein Gedicht gefunden, das Conrad Ferdinand Meyer (1825 – 1898) schrieb und möchte hieraus die erste Strophe zitieren:

Friede auf Erden

Da die Hirten ihre Herde
ließen und des Engels Worte
trugen durch die enge Pforte
zu der Mutter und dem Kind
fuhr das himmlische Gesind
fort, im Sternenraum zu singen,
fuhr der Himmel fort zu klingen:
"Friede, Friede! auf der Erde!"

Reichen wir uns unsere Hände und sagen: „Friede sei mit Dir“. Und insgeheim schließen wir den dringenden Wunsch mit ein: „Friede sei auf Erden“. Wie immer wünsche ich bis zum nächsten Heft: Bleiben Sie mir gewogen, weiterhin neugierig und vor allem gesund und behütet. Und dies durch das ganze neue Jahr 2025. Friede sei mit Euch.

Ihre Margit Hegewald

P.S. Leider blieb bisher mein Aufruf mit der Bitte um Suche nach Leuten, die sich an **Lisbeth von Keußler** (1879–1972), eine Malerin aus Niederwartha, erinnern, ergebnislos. Bei ihr wohnte in seinen letzten Lebensjahren bis zu seinem Tod am 21. August 1949 ihr Bruder **Gerhard von Keußler**, ein deutscher Komponist, Dirigent und Musikschriftsteller, geboren 1874, also vor 150 Jahren. Sie sollen eine „Villa an der Elbe“ bewohnt haben. Ihre Hinweise nehme ich auch gern unter gemeindebrief@kirche-weistropp.de entgegen. Über Gerhard von Keußler werde ich im nächsten Heft berichten.



SING- PHONIQUE ENSEMBLE DRESDEN

Unter der Leitung von Elke Linder

Besinglicher Advent

Kirche Unkersdorf

Am Schreiberbach 4c, 01156 Dresden

Sonntag, 1. Dezember 2024

Beginn: 17.00 Uhr / Einlass ab 16.00 Uhr

Eintritt frei. Um Spende für die Kulturarbeit wird gebeten.
Platzreservierung unter kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de



Ev.-Luth. Kirchgemeinde
in den linkselbischen Tälern
Kulturausschuss
<https://www.kirchgemeinde-linkselbischetaeler.de>

Der Förderverein Weistropf e.V. und die
Kirchgemeinde in den linkselbischen Tälern laden ein zum

Weistropfer Adventsmarkt

am Samstag, den 07.12.2024
ab 15 Uhr im Pfarrhof Weistropf

Der Weihnachtsmann ist auch da !

- Märchenvorlesestunde
- Weihnachtsbasteln für Kinder
- Verkauf von Wein vom Weingut Wellhöfer und Handarbeit
- Kaffeestube
- 17 Uhr gemeinsames Adventsliedersingen mit dem Posaunenchor, dem Kleinschönberger Chor und Felix Werner in der Kirche

Für das leibliche Wohl garantieren:

Glühwein, Kinderpunsch
Langos, Bratwurst, Fettbemmchen

Eröffnung Fotoausstellung
Bettina Schütze



Kerzenziehen im Kuhstall

in Unkersdorf Am Schreiberbach 27
bei Barbara Irmer & Ralf Ewers



Fr. 13.12. 17.00 - 20.00
Sa. 14.12. 10.00 - 20.00
So. 15.12. 11.00 - 17.00
So. 15.12. 10.30 Andacht im Kuhstall

Zufahrt: über Kaufbacher Weg

Parken: nahe Nr. 11

Kosten: nach Kerzengewicht

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchgemeinde
in den linkselbischen Tälern;
Kulturausschuss
[www.kirchgemeinde-linkselbische-
taeler.de](http://www.kirchgemeinde-linkselbische-taeler.de)





KULTUR FÜR
KLIPPHAUSEN

3. BENEFIZ WEIHNACHTS KONZERT

14.12.

KIRCHE UNKERSDORF

ab 17 Uhr

FLATLAND Countryband SOULMAMA & FRIENDS

Akustisches Liedertour Programm



Meine Karten
Reservierung.

Sitzplatz Reservierungsmöglichkeit bitte per E-Mail unter dem Stichwort „Benefizweihnachtskonzert“ an kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de

Wir bitten um Ihre Spende von 22,- EUR zugunsten des Löwenträne e.V. in Wilsdruff.
(Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei)

Kirche Unkersdorf | Am Schreiberbach 4C | 01156 Dresden OT Unkersdorf
www.kirche-unkersdorf.de | www.kultur fuer klipphausen.de

ANDACHT AM ALTJAHRESABEND mit KONZERT DES CHORES DES KURORTES HARTHA Leitung: Hiroto Saigusa



Dienstag 31. Dezember 14:30 Uhr
Kirche UNKERSDORF

Einlass ab 14:00 Uhr

Platzreservierung unter kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de möglich



Die geheime Mission geht weiter

KINDERSEITE VON HELENE IRMER UND MIRKO WIEST

Was bisher geschah: Wen oder was Marini und Biene verfolgen, haben sie nicht verraten. Sie sind gemeinsam in Deutschland gestartet. Ihre Wege trennten sich sehr schnell. Biene ist auf dem Rücken eines Adlers auf und davon. Marini schwamm in einem Wal bis Südamerika und dann weiter mit einem Krokodil auf dem Amazonas. Was kommt nun und wo ist Biene?

Auf dem Amazonas

Vielen Dank, dass du mich den Amazonas mit flussaufwärts genommen hast. Endlich sind wir in Ecuador!

Wo willst du genau hin? Ich muss nämlich hier abbiegen. Gleich links wohnt meine Oma in den Mangroven.

Ich will nach Ambato.



Puyo - Das Tor zum Amazonas-Regenwald

Nach Ambato willst du. Da musst du über die Berge laufen. Das kann ich nicht so gut. Meine Bekannte, das Alpaka Antonella ist hervorragend im Laufen. Alpakas werden in Ecuador als Transporttiere genutzt und für Antonella bist du bestimmt leicht zu tragen.

Hallo Antonella, ich suche eine Biene. Sie ist meine Freundin.

Bienen kenne ich, nur keine aus Deutschland. Aber ich weiß, wen wir fragen. Komm mit.

Hey Antonella, du kannst sicher den Marienkäfer aus Deutschland mitnehmen?





Auf dem Weg nach Ambato

Da hinten am Horizont siehst du den inaktiven Vulkan Chimborazo. Er ist mit 6263 m der höchste Berg Ecuadors.



Kontakt

Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den
linkselbischen Tälern

Post

Kirchstraße 6
01665 Klipphausen OT Weistropp

Telefon 0351 - 453 77 47

Fax 0351 - 452 50 64

E-Mail pfarramt@kirche-weistropp.de
pfarrer@kirche-weistropp.de

Internet

www.kirchgemeinde-linkselbische-
taeler.de

Religions- und Gemeindepädagogin im Kirchgemeindegemeinschaftsbund Wilsdruff-Freital

Sara Thierfelder

E-Mail sara.thierfelder@evlks.de

Telefon 0160 653 37 03

Kirchenvorstand

Kirchenvorstand@kirche-weistropp.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Jörg Udolph

E-Mail kvv@kirche-weistropp.de

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten

montags 8.00 – 14.00 Uhr

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr **neue**

Öffnungszeiten ab 2025

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 8.00 – 15.00 Uhr

Bankverbindung

für Friedhof und Kirchgeld:

Inhaber Ev.-Luth. Pfarramt Weistropp

IBAN DE31 8505 0300 31 2009 7666

BIC OSDDDE81XXX

Institut Ostsächs. Sparkasse Dresden

für Pachten und Spenden:

Inhaber Kassenverwaltung Pirna

IBAN DE11 3506 0190 1617 2090 27

BIC GENO DE D1 DKD

Institut Bank für Kirche und Diakonie –
LKG Sachsen e.G.

WICHTIG

bei Verwendungszweck angeben

RT 0890-0858 sowie bei Spenden auch
den Spendenzweck

Impressum

Herausgeber Ev.-Luth. Kirchgemeindegemeinschaftsbund Wilsdruff-Freital – vertreten durch Pfarrer Matthias Weinhold

Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den linkselbischen Tälern – vertreten durch KV-Vors. Herrn Jörg Udolph
Kirchstraße 6, 01665 Klipphausen
OT Weistropp

Auflage 500

Druck Gemeindebriefdruckerei

Redaktion Margit Hegewald,
Susann Irmer

Kontakt:

Gemeindebrief@kirche-weistropp.de

Beiträge von

Christian Bernhardt, Heike Hegenbart,
Margit Hegewald, Luise Huth,
Barbara Irmer, Helene Irmer, Lisa Jäger,
Judith Meisel Claudia Mößner, Robby
Schramm, Bettina Schütze,
Charlotte Steinke, Mirko Wiest